



Beschlussvorlage Nr. 2019/120

16.04.2019

Federführend: Stadtkämmerei

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Beitritt der Stadt Rottenburg am Neckar zur Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG

Beratungsfolge:

Gemeinderat	07.05.2019	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Ortschaftsrat Kiebingen, 14.03.2019, nö

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zur Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG zu, sobald die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Hinweis: Der Genossenschaftsanteil beträgt 300 EUR.

Anlagen:

Anlage 1 – Beitrittserklärung zur Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

gez. Berthold Meßmer
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:

I. Ausgangslage

Die Verwaltung und Nutzung der kommunalen Eigenjagd der Stadt Rottenburg am Neckar ist gemäß Beschluss des Gemeinderats der Stadt Rottenburg am Neckar vom 22.03.1983 der Forstverwaltung übertragen worden. Näheres hierzu regeln die „Grundsätze über die Verwaltung und Nutzung der kommunalen Eigenjagd der Stadt Rottenburg am Neckar“ vom 01.01.2002. Der Fachhochschule Rottenburg - Hochschule für Forstwirtschaft - wird für die jagdliche Ausbildung eine Teilfläche der kommunalen Eigenjagd (ca. 60 % der Waldregiejagdfläche) zur selbständigen Jagdausübung zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung und Bewirtschaftung der gesamten Eigenjagd - und in diesem Kontext insbesondere der Wildverkauf - erfolgt durch die Forstverwaltung (Landratsamt Tübingen - Abteilung Forst) im Namen und auf Rechnung der Stadt Rottenburg am Neckar.

Seit einigen Jahren wird es zunehmend schwieriger, das Wild in der langjährig praktizierten Art und Weise zu vermarkten.

Klassischerweise wird das Wild bisher als Produkt der Primärproduktion in ganzen Stücken an den Endverbraucher und den lokalen Einzelhandel verkauft. Die meisten Kunden sind jedoch nicht in der Lage, das Wild in dieser Form weiter zu verarbeiten (Fell abziehen - der Jäger spricht von Abschwarten und aus-der-Decke-schlagen - und zerlegen). Deshalb wird dem Kunden bei Bedarf ein Metzger vermittelt, der diese Aufgaben übernimmt.

Sowohl Privatkunden als auch der Einzelhandel haben inzwischen jedoch eine veränderte Erwartungshaltung an die Darreichungsform des Wildbrets. Insbesondere die Endverbraucher möchten das Fleisch portioniert und aufbereitet, wie aus dem Metzgergeschäft, erhalten. Hinzu kommt, dass sich kaum mehr Metzger finden, die bereit sind, die Zerlegearbeiten zu übernehmen. Der Einzelhandel ist zwischenzeitlich häufig EU-zertifiziert und darf das Wild wiederum nur von EU-zertifizierten Betrieben übernehmen.

Vor diesem Hintergrund und angesichts des Umstandes, dass die Fleischhygienevorschriften die Vermarktung in der bisherigen Form zudem weiter erschweren bzw. in Frage stellen, hat die Abteilung Forst Überlegungen zu einer zeitgemäßerer Form der Wildvermarktung angestellt.

Eine zukunftsfähige Alternative ist die Beteiligung an einer professionellen Wildvermarktungsgenossenschaft. Die Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG befindet sich derzeit, in Kooperation mit dem Ministerium Ländlicher Raum, im Aufbau.

Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg zur Vermarktung von Wildbret und Wilderzeugnissen aus nachhaltiger Jagd in der Region. Mitglied dieser Genossenschaft können auch die Jagden aus den angrenzenden Kreisen werden.

Da die oben geschilderten Probleme bei der Wildvermarktung letztlich genereller Natur sind und damit fast alle Jäger betreffen, unterstützt das Land den Aufbau der Genossenschaft mit einer halben Million Euro.

Die Genossenschaft, an der sich auch etliche Jagdpächter aus dem Raum Rottenburg beteiligen wollen, übernimmt das Wild ihrer Mitglieder und vermarktet dies als wertvolles Lebensmittel in hoher Qualität über das ganze Jahr hinweg. Außerdem wird das Wildbret in verarbeiteter Form am Markt angeboten.

Für die kommunale Eigenjagd der Stadt Rottenburg am Neckar, aber auch für die übrigen beteiligten Jagdpächter aus dem Bereich Rottenburg, wäre die Beteiligung an dieser Genossenschaft ein wichtiger Schritt in eine zeitgemäße und zukunftsfähige Wildvermarktung.

Für Wild, welches nicht der Genossenschaft überlassen wird, ist Folgendes vorgesehen:

1. Die kommunale Eigenjagd der Stadt Rottenburg am Neckar kann - in Absprache mit der Hochschule für Forstwirtschaft (HFR) - die in der HFR vorhandene Wildkammer mitbenutzen.
2. Die Jagdpächter aus dem Raum Rottenburg planen die Errichtung einer eigenen Wildkammer in Containerbauweise, die vom Land Baden-Württemberg bezuschusst wird. Diese soll neben dem Kühlcontainer der Genossenschaft aufgestellt werden.

II. Beitritt zur Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG i. G.

Zur Realisierung des Projektes ist es erforderlich, dass die Stadt Rottenburg am Neckar mit ihrer kommunalen Eigenjagd der Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG, Alte Haiterbacher Str. 13, 72160 Horb am Neckar, beiträgt.

Der einzubringende Geschäftsanteil beträgt 300 EUR.

Hinweis:

Derzeit befindet sich die Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG in Gründung. Sobald die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann der Genossenschaft beigetreten werden.

III. Derzeitiger Sachstand

Die Wildvermarktungsgenossenschaft Schwarzwald eG, an der sich auch etliche Jagdpächter aus dem Raum Rottenburg beteiligen wollen, wäre bereit, auf ihre Kosten einen Kühlcontainer in Rottenburg am Neckar aufzustellen.

Zur Realisierung des Projektes ist es erforderlich, dass die Stadt Rottenburg am Neckar der kommunalen Eigenjagd und den beteiligten Jagdpächtern eine Fläche zur Verfügung stellt, auf der ein Kühlcontainer für die Wildvermarktungsgenossenschaft und eine Wildkammer in Containerbauweise für die örtlichen Jäger aufgestellt werden können.

Dieses Grundstück wurde im Gewerbegebiet „Allmandäcker“ in Kiebingen gefunden. Der Ortschaftsrat Kiebingen hat in seiner Sitzung vom 14.03.2019 einstimmig der Verpachtung des ca. 800 m² großen Grundstücks (Teilfläche des Flst. 273) für 33 Jahre zugestimmt. Der jährliche Pachtzins beträgt 1.488 EUR, der jeweils zur Hälfte durch den Waldetat (PG 5550) und durch die örtlichen Jäger getragen wird.

Derzeit bereitet die örtliche Jägerschaft ein Baugesuch zur Errichtung der Wildkammer in Containerbauweise einschließlich des Kühlcontainers vor.